

- Liechtensteinklamm:
Sanierung läuft auf
Hochdruck
Seite 2
- St. Johann:
Top-Finanzgemeinde
Seite 5
- 20 Jahre Klimabündnis-
Partnerschaft
Seite 7
- Herbstlärm-Festival 2018
6.–8. September
Seite 9
- Bauhofmitarbeiter/in
gesucht
Seite 14



Sanierung Liechtensteinklamm läuft auf Hochdruck

Sicherheit der Besucher und Nachhaltigkeit für Gemeinde im Fokus

Höchste Priorität für die Gemeinde hat die Sanierung der Liechtensteinklamm, die wegen des massiven Felssturzes im vergangenen Jahr geschlossen werden musste. Das beliebte Ausflugsziel ist eine bedeutende Tourismusdestination für die gesamte Region, weshalb die Gemeinde nach einstimmigem Gemeindevertretungsbeschluss über € 3,5 Mio. in die Sanierung investiert. Trotz verschärfter gesetzlicher Anforderungen und den damit verbundenen sehr umfangreichen, aber für die Sicherheit der Besucher absolut notwendigen Bauvorhaben, rechnen die Experten mit einer Wiedereröffnung der Liechtensteinklamm schon im Laufe des kommenden Jahres. Hilfsmaßnahmen für den betroffenen Anrainer-Gastbetrieb sind schon seit Schließung der Klamm in Kraft.

Alle Hebel in Bewegung

„Der immense Felssturz im vergangenen Jahr war keine Kleinigkeit. Die Sanierung der Stege und Weganlagen in der Klamm sowie eine Umgehung der größten Gefahrenquellen hat für die Gemeinde höchste Priorität“, so Bürgermeister Günther Mit-

terer. Das bestätigt auch die Gemeindevertretung, die einstimmig hinter dem Projekt und seinem Ablauf steht und ein Investitionsvolumen von ca. € 3,5 Mio. beschloss.

Experten mit Ablauf zufrieden, Hilfe für Anrainer-Betrieb

Entgegen eines Medienberichts werden die zur Wiedereröffnung der Klamm durchzuführenden Untersuchungs- und Planungsarbeiten so effizient wie möglich durchgeführt. „Unter Berücksichtigung der aktuell geltenden Normenlage sowie der für die Sicherheit der Besucher absolut notwendigen fachlichen Tiefe, wird die Wiedereröffnung der Klamm schon im Laufe des kommenden Jahres angestrebt“, zeigt sich der Salzburger Geologe Mag. Roland Rauscher über den Ablauf und den Zeitplan optimistisch. Er gehört zu einem Team von namhaften Geologen, Geotechnikern und Fachleuten für Naturgefahren sowie Bauingenieuren und Architekten, welches die Gemeinde bei der Sanierung unterstützt. Um die wirtschaftlichen Konsequenzen für den betroffenen Gastbetrieb möglichst klein zu halten, wurde dem Pächter des Gasthauses Klammfürst beispielsweise die Pacht schon dieses und letztes Jahr erlassen.



Die Liechtensteinklamm soll 2019 nach einer umfangreichen Sanierung wieder geöffnet sein. Foto: E. Viehhauser

Weiterhin Besuchermagnet für gesamte Region

Die Liechtensteinklamm ist ein Besuchermagnet für St. Johann und den gesamten Pongau. Jährlich werden knapp 200.000 Gäste gezählt. Damit diese nach dem immensen Felssturz im letzten Jahr auch weiterhin sicher und gefahrenlos die Klamm durchwandern können, sind aufwendigste Planungen, Sicherheitsvorkehrungen und von Experten begleitete Bauvorhaben notwendig. Gleichzeitig soll die Attraktivität des Naturschauspiels bestehen bleiben. Neu angelegte Stiegenanlagen, Galerien und Tunnel sind geplant und sollen die Gefahrenstellen umgehen. Die Gemeinde als Betreiberin und Eigentümerin möchte ein nachhaltiges und attraktives Besucherlebnis schaffen, während die höchstmögliche Sicherheit gewährleistet wird.

Wanderwege werden instandgesetzt

Unbeschwert wandern: Dafür sind gut ausgebaute und sichere Wanderwege nötig. Wegmacher des Tourismusverbandes kümmern sich darum, dass Wanderer die Wege in einwandfreiem Zustand vorfinden. Wegmarkierungen müssen angebracht und der Zustand der Wege, Brücken und Stiegenanlagen überprüft werden. Zusätzlich werden die Wege des gesamten Wanderwegnetzes 2 Mal im Jahr (händisch) gemäht.

Aber auch die Schilder des Tauern- und Alpe-Adria Radeweges müssen laufend kontrolliert und wenn nötig ersetzt werden. Manche Abschnitte erobert sich die Natur zurück, sie müssen freigeschnitten werden. Umgestürzte Bäume können die Wege versperren, ganze Bereiche können abrutschen. Die Wegarbeiter sind intensiv



damit beschäftigt, die Wege wieder instand zu setzen. Hier ist der Tourismusverband aber auch auf die Mithilfe der einheimischen Wanderer angewiesen. Wenn Sie einen Schaden, ein kaputtes Geländer an einer Brücke, einen abgerutschten Wegabschnitt usw. bemerken, dann melden Sie diesen bitte im Tourismusbüro, Tel. 06412/6036. Die Mitarbeiter dort sind über die Hinweise dankbar. Anfang August wurde eine Brückenanlage am Wanderweg von der Liechtensteinklamm ins Alpendorf mit Hilfe eines Hubschraubertransportes saniert. Viel Einsatz für die Sicherheit auf St. Johanns Wanderwegen.

Der Hubschraubertransport machte die Wegsaniierung an dieser Stelle um Vieles einfacher. Foto: E. Viehhauser

Liebe St. Johannerinnen,
liebe St. Johanner!

Das alljährliche Bonitätsranking für die 2098 österreichischen Gemeinden brachte Erfreuliches für die Stadtgemeinde St. Johann: Die Stadt liegt österreichweit auf dem zweiten Platz. Damit konnte das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr vom 7. auf den 2. Rang deutlich verbessert werden.

Jedes Jahr bewertet das KDZ, das Zentrum für Verwaltungsforschung in Wien, für das Magazin „public“ die Finanzkraft von Österreichs Gemeinden. Als Grundlage dieser Berechnung gelten Faktoren wie die Eigenfinanzierungskraft, die Verschuldung, sowie die finanzielle Leistungsfähigkeit. Unsere Gemeinde gehört laut dieser Studie zu den Spitzenreitern österreichweit. Es freut mich sehr, dass wir in diesem Ranking wieder so ausgezeichnet abschneiden.

St. Johann war immer darauf bedacht, die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit ernst zu nehmen. Es spielen aber auch noch andere Faktoren mit.

St. Johann ist ein starker Wirtschaftsstandort und hat hohe Einnahmen aus der Kommunalsteuer. Damit ist auch der Gestaltungsspielraum für die Gemeinde gesichert. Außerdem wird eine zielgerichtete Investitionspolitik betrieben, es wird umsichtig und nachhaltig gewirtschaftet. Das Ergebnis des Rankings ist auch eine Auszeichnung für die Arbeit in der Gemeinde – von Seiten der Verwaltung und der Politik. Trotz hoher Investitionstätigkeit (Schulbauten, Straßenbauten, Bau des neuen Bauhofgebäudes usw.) ist die Bonität in den letzten Jahren immer gewährleistet gewesen und daran soll sich auch in Zukunft nichts ändern.

Man fühlt sich sehr wohl in einer Gemeinde, in der die Finanzen noch in Ordnung sind. Über viele Jahre wurde sehr gute Politik gemacht, speziell Finanzpolitik. Hier liegt auch schon das Erfolgsgeheimnis der Gemeinde: Immer wenn etwas gekauft oder ange-



Auf ein Wort

schafft wurde, geschah dies mit einem großen Augenmerk auf die Nachfolgekosten. Die Gemeinde St. Johann hatte in den letzten Jahren in diesem Ranking immer schon die Nase vorn. Genauso wie im Energiebereich liegt die Stadt St. Johann auch bei den Finanzen im Spitzenfeld. Darauf bin ich sehr stolz!

Die Ferientage sind gezählt und damit ist auch der St. Johanner Ferienkalender für dieses Jahr schon wieder bald Geschichte. Kinder und Jugendliche haben die langen Sommerferien mit dem abwechslungsreichen Ferienprogramm nach ihren Wünschen und Vorlieben gestalten können. Das ist aber nur dank der großartigen Unterstützung vieler freiwilliger Helfer möglich. Ich danke allen ganz herzlich dafür!

Nach einem heißen Sommer werden die Nächte nun allmählich kühler, der Herbst kündigt sich leise an. Damit beginnt auch wieder die veranstaltungs- und arbeitsreiche Zeit. In der Gemeindestube ist wieder allerhand zu tun, die Budgetverhandlungen für 2019 beginnen bald. Im nächsten Jahr stehen die Kommunalwahlen auf dem Programm. Die sollten aber auf die Budgetverhandlungen keinen Einfluss nehmen, weil wir uns alle für unser St. Johann einsetzen und für unsere schöne Stadt arbeiten.

Genießen Sie die letzten Sommer- oder Urlaubstage. Ich hoffe, Sie starten gut erholt in einen farbenprächtigen Herbst.

Ihr Bürgermeister Günther Mitterer

Betreuung für Kleinkinder erweitert



In 5 Krabbelgruppen werden St. Johanns Kleinkinder betreut.

Foto: Hilfswerk

In insgesamt 5 Krabbelgruppen werden ab September Kleinkinder von 1 bis 3 Jahren in St. Johann betreut. Die Nachfrage war sehr groß, deshalb werden die ehemaligen Internatsräume im 1. Stock des Elisabethinums umgebaut und für die Kleinkindbetreuung adaptiert. Damit können auch Synergieeffekte mit der Schule und dem Pfarrkindergarten genutzt werden. Das Mittagessen wird im Elisabethinum zubereitet, der Spielplatz steht vom Pfarrkindergarten zur Verfügung. Die unmittelbare Nähe zum Pfarrkindergarten bietet die Möglichkeit für ein gutes Miteinander. Die Krabbelgruppen bieten eine pädagogisch fundierte, individuelle und liebevolle Kinderbetreuung für die Kleinsten und stellen eine wertvolle

Ergänzung zum Familienleben dar. Hier wird gespielt, gesungen, getanzt, getobt, gelacht, erlebt, erforscht und entdeckt.

In jeder Gruppe können 8 Kinder untergebracht werden.

Die Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr, max. 40 Stunden. Die Mitarbeiter des Hilfswerks übernehmen die Betreuung. Genauere Informationen zur Betreuung, Anmeldung usw. erhalten Sie im Hilfswerk St. Johann, Tel. 06412/7977, www.hilfswerk.at/salzburg Mit der Schaffung von 16 neuen Betreuungsplätzen kann die Stadtgemeinde St. Johann wieder einen wichtigen Schritt bei der Unterstützung der Eltern setzen. An einer Gesamtlösung an einem zentralen Ort wird gearbeitet.

St. Johann taucht ab

Das kühle Nass ist heiß begehrt. Das hochsommerliche Wetter sorgt für hohe Besucherzahlen. Wasserratten, Hobbyschwimmer und Sonnenanbeter stürmten in den Ferien das St. Johanner Waldschwimmbad. Die Hitzewelle im Juli und August hatte das ganze Land im Griff. Es herrschte wochenlang traumhaftes Badewetter. Für Abkühlung sorgte ein Sprung ins erfrischende Becken und den hatten bei den Temperaturen viele nötig. Im Juli wurden 12.790 Besucher im St. Johanner Waldschwimmbad gezählt. Die Sonne heizte auch das Wasser in den Schwimmbecken rasch auf – die wärmste Wassertemperatur betrug 27 Grad. Es musste wieder gekühlt werden.

Auch der Start in die Badesaison 2018 verlief schon sehr vielversprechend. Bei milden Temperaturen wurden im Mai 3816 Besucher gezählt. Das Badewetter setzte sich auch im Juni fort, 9.022 Badegäste sind das Monatsergebnis.

Die Bilanz bisher kann sich sehen lassen. Es ist zwar kein rekordverdächtiger Badesommer, aber ein deutlicher Besucheranstieg im Vergleich zum Vorjahr kann verbucht werden. Hochbetrieb herrschte am 30. Juli. 1.500 Gäste wurden verzeichnet. Diese Besucherzahlen stellen auch das Team im Waldschwimmbad vor eine große Herausforderung. Die drei Bademeister müssen bei Hitze, Lärm und Gewusel im Becken hochkonzentriert den Überblick bewahren, die Schwimmbadkassierinnen müssen jeden Tag mehr als Tausend Eintritte abwickeln und das Reinigungspersonal muss die Sanitäreanlagen täglich auf Vordermann bringen.

Die Badetage sind schön langsam gezählt. Also, nutzen Sie noch die letzten Sommertage und packen Sie Ihre Badesachen ein. Das St. Johanner Waldschwimmbad bleibt voraussichtlich bis 9. September geöffnet.



Bei der Hitze hilft nur eins: Rein ins kühle Nass!

Foto: B. Thurner

Achtung Baustelle

St. Johann punktet mit bester Infrastruktur. Damit das auch so bleibt, sind folgende Maßnahmen erforderlich:

Asphaltierung Alte Bundesstraße

Die Fahrbahndecke der Alten Bundesstraße (im Bereich Tischler Moser bis zum Gewerbegebiet Urreiting) muss saniert werden. Dafür ist eine Totalsperre während der Asphaltierungsmaßnahmen erforderlich. Am 27. August wird der erste Abschnitt entlang des Urreitingdörfles gesperrt. Von 28. bis 31. August wird der zweite Abschnitt bis zum Gewerbegebiet total gesperrt. Anfang September sind noch Bankett- und Restarbeiten notwendig. Mit Verkehrsbehinderungen ist zu rechnen.

Die Asphaltierungsarbeiten sind witterungsabhängig und können nur bei trockenem Wetter durchgeführt werden.

Liechtensteinklammstraße

Ende September kommt es zu Wartezeiten auf der Liechtensteinklammstraße im Kreuzungsbereich mit dem Rosianfeld. Es werden ein Fahrbauteil und eine Bushaltestelle errichtet.

Sanierung Maschlgrabenbrücke

Ab Mitte Oktober wird die Maschlgrabenbrücke am Trepelweg saniert. Die Arbeiten werden voraussichtlich 2 Wochen andauern. Dafür ist eine Totalsperre der Brücke erforderlich, weil auch der Korrosionsschutz des Tragwerks zu erneuern ist.



Für Ihre Sicherheit – Zivilschutz-Probealarm am 6.10.

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Am Samstag, 6. Oktober 2018 heulen zwischen 12 und 12.45 Uhr wieder österreichweit die Sirenen.

Zeitlicher Ablauf des Probealarms:

- 12 Uhr: Sirenenprobe (15 Sekunden)
- Warnung (3 Minuten gleich bleibender Dauerton)
- Alarm (1 Minute auf- und abschwellender Heulton)
- Entwarnung (1 Minute Dauerton)

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!

www.salzburg.gv.at/sicherheit
Infotelefon Land Salzburg: Tel. 0662/8042-5454

St. Johann: Top-Finanzgemeinde

Wie die Stadtgemeinde St. Johann durch nachhaltige Planung ihre Position als aufsteigender Wirtschaftsstandort stärkt: Seit sieben Jahren kann sich St. Johann mit Top-Platzierungen beim österreichweiten Gemeinde-Bonitätsranking 2018 schmücken und das zu Recht. Noch im Vorjahr belegte die Salzburger Gemeinde den siebten Platz, 2018 stieg sie auf Platz zwei auf. Aus insgesamt 2.098 Gemeinden wurden die besten 250 aufgrund der vier Grundpfeiler des sogenannten KDZ-Quicktests gekürt: Ertragskraft, Eigenfinanzierungskraft, Verschuldung und freie Finanzspitze.

Optimales Haushalten

St. Johann konnte durch seine nachhaltigen Entscheidungen im Bereich Finanzen und umweltpolitischen Themen erneut im Top-250-Ranking eine Spitzenposition sichern und führt die Top 3 des Siebenjahres-Rankings an. Nur wenige Gemeinden konnten ihre Position verteidigen. Die erneute Top-Platzierung ist der Leistung und der effizienten Arbeit der Stadtverwaltung sowie der Gremien zu verdanken.

Spannende Zukunftspläne

Nach fast zwei Jahren ist der umfangreiche Stadtentwicklungsprozess in der Endphase und hält dementsprechend viele neue Aufgaben und Projekte bereit: z.B. die Zentrumsentwicklung und die Umsetzung des damit verbundenen Verkehrskonzepts als Maßnahme zur nachhaltigen Weiterentwicklung, den Erhalt und die Förderung der Sport- und Freizeitangebote sowie die Organisation eines ehrenamtlichen Kulturteams, um das Kulturgesehen in St. Johann weiter auszubauen.

Gemeinde ist die Summe seiner Bürger

Als Vorarbeit für den Stadtentwicklungsprozess wurden Bürgerbefragungen und Workshops durchgeführt, um so die Stärken und möglichen Entwicklungspotenziale von St. Johann herauszufinden und Überlegungen anzuregen, in welche Richtung sich die Gemeinde entwickeln kann. Bürgermeister Günther Mitterer weiß: „Ökologisch sinnvolle Projekte haben enorme wirtschaftliche Bedeutung für unseren Ort und sichern langfristig unsere kostbaren Rohstoffe.“ Seit 15 Jahren ist er

Bürgermeister in St. Johann und stolz auf seine Gemeinde und ihre Platzierung, denn die Entwicklung in den letzten Jahren



kann sich in allen Bereichen sehen lassen. Als bevölkerungsstarke Gemeinde mit knapp 11.000 Einwohnern ist St. Johann als einzige bei den Quicktest-Rankings stets auf den Spitzenpositionen anzutreffen. Und eines ist klar: Mehr Wachstum bedeutet mehr Bevölkerung, welches zu mehr Arbeitsplätzen und mehr Steuereinnahmen für die Gemeinde führt. So wird das Zusammenspiel von Wirtschaft und Gemeinde zusätzlich gefördert – St. Johann als Zentrum der Lebensqualität und Möglichkeiten.

Foto: Fotolia



St. Johann lädt zur Zugtaufe

**Freitag, 21.9.2018, 9 Uhr
Bahnhof St. Johann**

Vertreter der ÖBB, des Tourismusverbandes und der Stadtgemeinde werden am 21. September den neuen Cityliner „St. Johann im Pongau“ taufen.

Die Zugtaufe untermauert die Verbundenheit zwischen den ÖBB mit dem Bezirk St. Johann. Dann wird der Cityliner mit dem Wappen St. Johanns durch das Land fahren. Der „St. Johann im Pongau-Zug“ wird am Freitag, 21. September, 9 Uhr, eingeweiht. Präsentiert wird der Zug mit der

Diese und viele andere schöne Ansichten von St. Johann fahren mit dem Zug durch das Land.

Foto: Atelier Oczlon

mobilen Ausstellung von Vertretern der ÖBB. Bürger sollen einen noch persönlicheren Bezug zur Bahn in Salzburg bekommen. Im Zuginneren ist drei Monate lang eine Ausstellung über St. Johann in alten Ansichten zu sehen. Im Rahmen der Zugtaufe wird es auch Ticketautomatenschulungen für Senioren geben. ÖBB-Berater geben ihr Wissen an Interessierte weiter. Auch über die Sicherheit in den Zügen wird berichtet. Fragen zur mobilen Fahrplanauskunft oder zum Online-Ticketkauf können direkt geklärt werden. Zur Zugtaufe und anschließenden Besichtigung sind alle interessierten Bürger herzlich eingeladen. Sie können die mobile Ausstellung bis 12.00 Uhr besuchen.

Mit dem Cityliner gehen Bilder von St. Johann auf Reisen.

Bienenlehrpfad in St. Johann

Der Umweltausschuss der Stadtgemeinde hat in Kooperation mit dem Imkerverein einen frei zugänglichen Bienenlehrpfad am Treppelweg beim Kraftwerk St. Johann auf der rechten Salzachuferseite errichtet. Dieser Lehrpfad ermöglicht faszinierende Einblicke in die Welt der Bienen. Der Standort ist gut gewählt – die Imker haben bereits seit den 90er Jahren Bienenstöcke dort stehen. Im letzten Jahr wurde dieser Bereich mit einer bienenfreundlichen Bepflanzung erweitert. Ein

Schaubienenstock ermöglicht es, die Königin und die Bienen zu beobachten. Dieser Schaubienenstock wurde vom Kulturpreisträger Moritz Moser gestaltet. Zusätzlich wurden Informationstafeln aufgestellt, die über das Leben der Honigbiene, die Sprache der Biene und vieles mehr aufklären. Die Kinder der Volksschulen haben diesen Lehrpfad bereits entdeckt und besichtigt.

Im Mai nächsten Jahres wird der Bienenlehrpfad offiziell eröffnet.



Im schön gestalteten Bienenlehrpfad erfahren Sie mehr über die Welt der Bienen.

Foto: E. Viehhauser

Sanierungsoffensive 2018

Bis zu € 5.000,- gibt es mit dem „Raus aus dem Öl“- Bonus.

Wenn Sie eine Heizungssanierung planen und einen Kesseltausch von einer Ölheizung auf eine alternative Heizform umstellen, ist jetzt der richtige Zeitpunkt. Mit der Sanierungsoffensive werden folgende Maximalbeträge gefördert:

- € 5.000,- „Raus aus Öl“ – Bonus auf Ersatz von Ölheizungen
- bereits saniert + Umstellung des fossilen Heizsystems: bis zu € 5000,- Förderung
- Einzelbaumaßnahme + Umstellung des fossilen Heizsystems: bis zu € 8000,- Förderung
- Gefördert werden Holzcentralheizungen, thermische Solaranlagen sowie Nah-/ Fernwärmeanschlüsse inkl. Um- und Rückbau der Heizzentrale

Alle Details zur Förderung im Rahmen der Sanierungsoffensive erhalten Sie unter: www.umweltfoerderung.at

Balkonblumen entsorgen

Wie jedes Jahr stellt die Stadtgemeinde Ende September Container für die Entsorgung der Balkonblumen auf. Die Standorte sind in der Hans-Kappacher-Straße, in der Stöcklhubstraße, in Neu-Reinbach und Ober-Reinbach, in der Venedigersiedlung, Kasernenstraße und im Untermarkt am Illmer-Parkplatz. Die Container werden ca. eine Woche bereit stehen. Später zu entsorgende Blumen können auch im Recyclinghof der Stadtgemeinde oder direkt bei der Kompostieranlage Huttary abgegeben werden.

Welterschöpfungstag 2018: Ressourcen für heuer aufgebraucht

Am 1. August 2018 war der Welterschöpfungstag! Das heißt mit diesem Datum haben die Menschen die jährlich nachwachsenden Rohstoffe und Naturleistungen der Erde vollständig konsumiert. Es wurde mehr gebraucht, als auf der Erde innerhalb eines Jahres nachwachsen kann - und das auf Kosten der Natur und nachfolgender Generationen. Dieses Datum ist kein abstraktes Konstrukt. Die Folgen der Übernutzung zeigen sich schon deutlich im Schwinden der Wälder und ihrer Artenvielfalt, den kaputten Böden, den leergefischten Meeren und allem voran im Anstieg des CO₂ in der Atmosphäre, der uns den Klimawandel beschert.

Global Footprint Network berechnet den „Earth Overshoot Day“ und vergleicht dazu die Inanspruchnahme des Planeten durch die Mensch-

heit mittels des ökologischen Fußabdrucks (Footprint) mit der Biokapazität der Planeten. Das ist die Fähigkeit der Natur, Rohstoffe zu erzeugen und Schadstoffe abzubauen.

In sieben Monaten hat die Menschheit heuer ihr gesamtes Jahreseinkommen an erneuerbaren Umweltressourcen verbraucht. Das Welt-Ressourcen-Konto ist nun im Minus.

Österreich braucht besonders viele Ressourcen! Mit unserem Lebensstil war der faire Anteil der globalen Naturressourcen bereits am 15. April aufgebraucht. Schon seit diesem Tag konsumieren wir zu Lasten der Benachteiligten drei Viertel der Weltbevölkerung, seit 1. August auf Kosten der Natur und aller zukünftigen Generationen.

Foto: Fotolia



St. Johann feiert 20 Jahre Klimabündnis-Partnerschaft

„Global denken, lokal handeln“ ist das Motto der Klimabündnis-Gemeinden. Im April 1998 ist die Stadtgemeinde St. Johann dem Internationalen Klimabündnis-Netzwerk beigetreten. Das Klimabündnis ist eine globale Partnerschaft zum Schutz des Klimas und verbindet mittlerweile mehr als 1.700 Gemeinden in 26 Ländern Europas mit indigenen Völkern in Südamerika. Die gemeinsamen Ziele sind: Die Verringerung der Treibhausgas-Emissionen und der Erhalt des Amazonas-Regenwaldes. Die Aufgaben der Mitgliedsgemeinden sind die Ausarbeitung und Umsetzung lokaler Aktionsprogramme zum Klimaschutz und die Unterstützung von Projekten mit den indigenen Partnern zum Erhalt des tropischen Regenwaldes.

Städte und Gemeinden erfüllen beim Klimaschutz eine wichtige Vorbildfunktion, wenn sie den Energieverbrauch öffentlicher Gebäude reduzieren, die eigenen Beschäftigten zu klimafreundlichem Verhalten motivieren, selbst Ökostrom beziehen oder kommunale Wälder nachhaltig bewirtschaften. Insgesamt gibt es im Land Salzburg bereits 40 Klimabündnis-Gemeinden, 208 Klimabündnis-Betriebe und 23 Klimabündnis-Schulen.

Wir sind



**Klimabündnis
Gemeinde**

Klimabündnis-Betriebe in St. Johann sind: Dorfhof Tannenhof, Heinrich-Kiener-Haus – Hermann Hinterhölzl, Malermeister Wilhelm Muthwill, Öko-Dämm und Thermo-span Baustoffe Harmil & Quehenberger, Energieberatung Fuchs, Kultur- und Kongresshaus Am Dom und Eurofunk Kappacher.

Am Montag, 15. Oktober, 19.30 Uhr, feiert St. Johann ihre 20-jährige Klimabündnis-Partnerschaft im Kultur- und Kongresshaus Am Dom. Im Rahmen dieses Jubiläumstreffens findet auch das jährliche Regionaltreffen der Klimabündnis-Gemeinden im Bundesland Salzburg statt. Das Fest bietet Gelegenheit zum Austausch mit Organisationen und Personen, die in der Region aktiv für den Erhalt unseres Klimas eintreten. Mit Rückschau, Meinungsaustausch und Blick in die Zukunft soll eine Basis für

die weitere Klimabündnisarbeit ermöglicht werden.

Die Begegnung mit Hans Kandler von Klimabündnis Österreich – einem Träger des Alternativen Nobelpreises - und zwei Delegierten der indigenen Völker am Oberlauf des Rio Negro sowie weiteren Verantwortlichen für das Klimabündnis in Österreich wird den Höhepunkt dieser Dialogveranstaltung bilden. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

**Montag, 15.10.2018, 19.30 Uhr
Kultur- und Kongresshaus Am Dom**

Die größten Erfolge der Klimabündnis-Partnerschaft:

- Schutz von 122.000 km² Regenwald in Amazonien
- Die FOIRN (Dachverband der indigenen Organisationen am Rio Negro in Brasilien) erhielt von der brasilianischen Regierung die Landrechte für ein Gebiet, das eineinhalb Mal so groß wie Österreich ist.



Die Unterstützung der Völker des Amazonasgebietes ist ein wichtiger Beitrag dem Klimawandel entgegenzuwirken, denn neben dem Verbrennen fossiler Rohstoffe ist die Zerstörung der Regenwälder die zweite bedeutende Ursache für die globale Erwärmung.

Fotos: Klimabündnis Salzburg



„Bezweifle nie, dass eine kleine Gruppe engagierter Menschen die Welt verändern kann; in der Tat ist es nie anders gewesen.“

(Margaret Mead, Ethnologin 1901-1978)

Alexander Goebel „Männer – Der Soloabend“

Donnerstag, 13.09.2018, 20 Uhr
Kultur- und Kongresshaus Am Dom

Männer sind dauernd im „UND-Konflikt“: Sie sollen tolle Liebhaber UND gute Ehemänner sein, strenge Väter UND liebevolle Freunde, Gentleman UND Bad Boy, ehrlich UND erfolgreich, beruflich hart UND privat butterweich, Soldaten UND Romantiker. Männer sollen ALLES sein! Aber allein schaffen wir das nicht! Wir brauchen dazu genau jene Wesen, die wir nicht wirklich verstehen: Frauen! Und damit wird's kompliziert, denn die sind jetzt unsere Vorgesetzten, Kanzlerinnen, Präsidentinnen, bringen das Geld nach Hause und haben das Sagen. Frauen haben immer mehr Macht und das ist gut so, aber Männer sollen trotzdem die Helden sein. Dabei wollen wir doch einfach nur Buben bleiben.

Geht das? „MÄNNER“, die neue Show von und mit Alexander Goebel & Band, ist eine unterhaltsame Bestandsaufnahme und eine humorvolle Reise durch das männliche Universum. Und wie immer: Live-Musik vom Feinsten, Songs aus fünf Jahrzehnten, musikalisches Männer-tainment: ehrlich – stolz – lernfähig - und jederzeit bereit über sich selbst zu lachen! Ein Abend niveauller Unterhaltung für Männer, die sich mögen und Frauen, die Männer mögen!

Ticketverkauf im Kultur- und Kongresshaus Am Dom, Tel. 06412/8080, Kartenpreis: € 19,-, nummerierte Sitzplätze.

Foto: Andrea Peller



KLEINKUNST IM KULTUR- UND KONGRESSHAUS

Verena Scheitz & Thomas Schreiweis „Iss was G'Scheitz“



Donnerstag, 25.10.2018, 20 Uhr
Kultur- und Kongresshaus Am Dom

Verena Scheitz, die beliebte TV-Moderatorin (ORF) präsentiert ihr zweites Kabarettprogramm: „Iss was G'Scheitz“. Darin werden Kochshows, Diätenwahnsinn, Lebensmittelindustrie und weitere Auswüchse von Essgewohnheiten schonungslos durch den Kakao gezogen. Sie beschäftigt sich auch mit Fragen, wie

- Hat Himalaja-Salz, obwohl es 2000 Jahre alt ist, ein Ablaufdatum?
- Lässt sich eine eitrige Kehlkopfentzündung mit einem Tafelspitz von einem Antibiotikarind erfolgreich behandeln?
- Sind Hollywood-, Glyx- oder Atkinsdiäten genauso effektiv fürs Abnehmen wie regelmäßige Busfahrten zur Rushhour im Hochsommer?

Wer weiß das schon...

- Was koche ich für Gäste, wenn ein Drittel Diät macht, ein Drittel vegan und allergisch ist und ein Drittel zwar

alles essen würde was kredenzt wird, dafür aber unmöglich auf meinen Plastiksesseln sitzen kann, weil sie unökologisch sind?

- Was geht es die Leute eigentlich an, was ich im Wagerl habe und ob, weswegen und seit wann ich zugenommen habe? (Habe ich NICHT!)
- Und wieso steht in meinem neuen Soloprogramm plötzlich der Tom neben mir?

„Iss was G'Scheitz“- Ein kabarettistisches Feinschmeckermenü mit Musik. Und einem zweiten Teller.

Sie können auch gern etwas Alufolie mitbringen!

Ticketverkauf im Kultur- und Kongresshaus Am Dom, Tel. 06412/8080, Kartenpreis: € 19,-, nummerierte Sitzplätze.

Foto: Jan Frankl

Herbstlärm Festival 2018: Tage der musikalischen Vielfalt

L.Ä.R.M. – Liedgut. Ärgstens. Rumpeldi-pumpel. Mitreißend! Folgt dem Ruf der kultur:plattform zu den Tagen der musika-lischen Vielfalt vom 6. bis 8. September 2018! Eröffnet wird am Donnerstag mit der **Move on Mandy Bigger Band**, einem Pongauer Bandprojekt, das fast vergesse-



ne Diamanten aus der Musikgeschichte hebt, sie abstaubt und neu interpretiert, wobei im Wettlauf der Stile der Blues meist doch eine Nasenlänge voraus ist. Inbrünstig besingt das Kollegium Kalksburg anschließend den Tod. Es kokettieren drei selbsternannte Fetzenschädeln, unterstützt von singenden Sägen und Kämmen, ungeniert mit ihrem Alter und man könnte es glatt morbide nennen – wär's nicht eigentlich eine Liebeserklärung an das Leben selbst.

Am Freitagabend zündet das **Hale Bop Quartet** die Triebwerke für unendlich weite Ausflüge in den Kosmos des Jazz: Die vier Salzburger bleiben den Hörge-wohnheiten dabei grundsätzlich treu, ver-lassen die Flugbahn aber auch hin und wieder für Experimentelles. Vom jazzigen Landler spannt **Broadlahn** dann den Bogen zur Weltmusik und zwar mit offe-nen Armen und mit dem Erfahrungsschatz



von über drei Jahrzehnten Bühnenprä-senz. Die Vor(wellen)reiter der Neuen Volksmusik arbeiteten schon für Joe Zawin-ul am „Erdäpfel Blues“ mit, der zum Jubiläum wieder auf der aktuellen CD zu finden ist.

Samstags wird die Wundertüte über uns großherzig geleert: **The Base** ist für Über-raschungen gut. Das Trio dreht am Kalei-

doskop und feuert großkalibrig Discoku-geln aus allen Rohren. Dort Marimbas, da Percussion, hier ein wenig Ska, lässig wie Leonard Cohen und doch im Discobeat. **Kreisky** kommt anschließend mit dem pressfrischen Album Blitz (Wohnzimmer Records, 2018) zu uns. Blitz ist die Essenz von zwölf Jahren Bandgeschichte in strahlend hellen, energetischen Pop gegossen. Giftig? Ja. Gemein? Freilich. Fies? Sowie-so, sonst wären sie's nicht. Aber eleganter in den Methoden und mit viel Glitzer-papier drumherum. *Fotos: Privat*

Weitere Infos auf www.herbstlaerm.at oder www.kultur-plattform.at

Programm

Donnerstag, 06.09.:

20 Uhr Move on Mandy Bigger Band
22 Uhr Kollegium Kalksburg

Freitag, 07.09.:

20 Uhr Hale Bop Quartet
22 Uhr Broadlahn

Samstag, 08.09.:

20 Uhr The Base
22 Uhr Kreisky

Konzert: Jazz d'accord

Freitag, 28.09.2018, 20.30 Uhr, kultur:treff

Der spezifische Jazz d'accord - Sound zeichnet sich durch die hochkarätigen Arrangements für bis zu 4 Stimmen und Rhythm-section aus. Abgerundet wird mit Solo-Gesangsnummern sowie Alt- und Baritonsaxofon. Das Repertoire spannt einen Bogen von Jazzstandards über entspannte Latinnummern bis zu Eigenkompositionen, immer jazzig-groovig, voller Klangfarben, improvisatorischer Kreativität und mit viel „Soul“. Mit dabei der gebürtige St. Johanner Andreas Frauenberger.



Ausstellung: „Menschenbilder“ von Edith Maria Engelhard

Vernissage: Freitag, 05.10.2018, 20 Uhr, kultur:treff

Lässt sich das Wesen des Dargestellten im Portrait einfangen, oder finden wir immer nur die Übersetzung um den Preis der Entfremdung? „Entstellte Ähnlichkeit“, diese Denkfigur Walter Ben-jamins prägt Edith Maria Engel-hards Auseinandersetzung mit der Gattung des Portraits, des Aktes. Dabei ist Demaskierung mit der Behutsamkeit und dem Respekt vor dem zutiefst Menschlichen ihr Anspruch an sich selbst.

Öffnungszeiten:

Do & Fr 16 - 19 Uhr,
Sa 16 - 18 Uhr, So 14 - 16 Uhr

Ausstellungsdauer:
bis Samstag, 20.10.2018



Die Bürgergarde St. Johann feiert

Sie machen was her, wenn sie in Uniform – ausgerüstet mit Säbel und Gewehr – ausrücken. Im Gleichschritt marschieren sie zu den Taktschlägen der Bürgermusikkapelle. Die Rede ist von der Bürgergarde St. Johann. Dieser Verein hat heuer gleich zwei gute Gründe zu feiern – das 40-jährige Wiedergründungsjubiläum und 425 Jahre seit der ersten urkundlichen Erwähnung. Anlass genug ein großes zweitägiges Fest am 15. und 16. September zu veranstalten. Aber auch die Jahresausstellung 2018 in der Unterkirche der Annakapelle wurde dem geschichtsträchtigen Verein gewidmet. Nach einer wechselvollen Geschichte wurde die Bürgergarde auf Initiative von vier St. Johannern – Sepp Mühlthaler, Johann Schwaiger, Josef Kappacher und Max Steger – im Jahr 1978 wieder gegründet. Seither wirkt die Bürgergarde aktiv bei der Gestaltung weltlicher und kirchlicher Feste im Zusammenspiel mit der Bürgermusik mit und ist ein wertvoller Bestandteil des Vereinsgeschehens. Der Verein zählt aktuell 85 aktive Mitglieder, davon 8 Marketenderinnen, 65 Gewehrträger und 12 Offiziere. Hauptmann Georg Schwarz hat nach der Wiedergründung die Bürgergarde angeführt. Ihm folgte Johann Schwaiger, der seine Aufgabe 2015 an Christof Nocker übergab. Dieser leitet gemeinsam mit Obmann Siegfried Illmer die Bürgergarde.

Pflege von Tradition und Kultur

Gardist zu sein, bedeutet nicht nur in Uniform und mit einem Gewehr in der Hand auszurücken. Die Bürgergarde versteht sich als Verein, der die Tradition pflegt, Werte vermittelt und der Kultur und Geschichte unseres Landes verpflichtet ist. Die Bürgergarde ist eine wichtige Säule des Vereins- und öffentlichen Lebens in St. Johann. Brauchtum wird in St. Johann gelebt und die Bürgergarde trägt dazu einen bedeutenden Teil bei.

Eine Ehrensalve für die Bürgergarde

Für das große Fest am 15. und 16. September haben sich die „Geburtstagskinder“ einiges einfallen lassen. Der Festreigen startet mit dem Pongauer Salvenwertungsschießen. 11 Schützenkompanien nehmen am Wettbewerb teil. Zuletzt belegte die Bürgergarde St. Johann den ausgezeichneten zweiten Platz. Am Sonntag wird erstmalig das Fest der Uniformen veranstaltet, zu dem sich 34 uniformierte Vereine angemeldet haben. Mit dabei beim Festumzug sind natürlich auch sämtliche Ortsvereine. Sie alle werden der Bürgergarde ihre Ehre erweisen. Dieses Mal wird es umgekehrt sein: Es wird anders als sonst eine Ehrensalve für die Bürgergarde geben. Mit einer Wort-Gottes-Feier in der Kroatinkaserne, der Defilierung im Ortszentrum und einer

Festprogramm

Samstag, 15.9., Maria-Schiffer-Platz
Pongauer Salvenwertungsschießen
 Ab 13.45 Uhr Aufstellung der Vereine
 14.00 Uhr Begrüßung, Andacht, Ehrungen
 15.00 Uhr Salvenwertungsschießen
 16.00 Uhr Eröffnung Festzelt
 18.00 Uhr Dämmerchoppen mit der „Bauernmusikkapelle St. Johann“
 20.00 Uhr Siegerehrung
 21.00 Uhr Stimmungsabend mit „Oberkrainer Power“

Sonntag, 16.9., Kroatinkaserne und Stadtzentrum

Fest der Uniformen

8.30 Uhr Aufstellung der Vereine in der Kroatinkaserne am Exerzierplatz
 9.00 Uhr Begrüßung, Totengedenken mit Kranzniederlegung und Wort-Gottes-Feier
 10.40 Uhr Abmarsch zum Festumzug durch das Stadtzentrum
 11.00 Uhr Defilierung am Maria-Schiffer-Platz
 11.30 Uhr Frühschoppen mit der „Bürgermusikkapelle St. Johann“
 13.30 Uhr Festzeltunterhaltung mit „Die stürmische Böhmisches“

schwungvollen Unterhaltung im Festzelt auf dem Schifferfeld wird das Jubiläum gebührend und abwechslungsreich gefeiert. Feiern Sie mit! Sie sind dazu bei freiem Eintritt herzlich eingeladen.



Die Bürgergarde zählt stolze 85 aktive Mitglieder, die beim Jubiläumsfest vor und hinter den Kulissen mitwirken werden.

Foto: Atelier Oczlon

Der Trachtenverein lädt zum Frühschoppen

Unser Brauchtum, die Kultur und Traditionen am Leben erhalten – das ist das gesetzte Ziel des Trachtenvereins St. Johann. Es ist wichtig, dass es Menschen und Vereine gibt, die sich mit viel Idealismus und Kameradschaftsgeist der Erhaltung und Weiterführung der echten Volkskultur verschrieben haben. Von Volkstänzen und Schuhplattlern bis hin zum Almtanz, dem Perchtenlauf oder dem beliebten Bauerntheater – der Trachtenverein St. Johann pflegt und lebt Bräuche und das schon seit 1924. Heimatabende sind rar geworden, deshalb haben sich die Verantwortlichen was neues einfallen lassen: Ein neues Highlight im Vereinsjahr wird am Sonntag, 9. September, veranstaltet: Die Mitglieder des Trachtenvereins laden erstmals zum Frühschoppen beim Gasthof Silbergasser im Rahmen des „Dirndlgwandl-Sonntag“ im Anschluss an die Messe. Auf dem Programm stehen Volkstänze und Schuhplattler aufgeführt von den Aktiven, den Älteren sowie der Kinder- und Jugendgruppe. Kommen Sie vorbei und verbringen Sie unterhaltsame und beschwingte Stunden mit dem Trachtenverein St. Johann.

Sonntag, 09.09.2018, 11 Uhr
Gasthof Silbergasser

Brauchtum und Jugendarbeit

Der Trachtenverein St. Johann zählt insgesamt 320 Mitglieder. Sie alle engagieren



Der Trachtenverein St. Johann lebt die Tradition in der Gemeinschaft. Foto: Trachtenverein

sich ehrenamtlich rund um unsere Volkskultur und erhalten Traditionen und Brauchtum aufrecht. Ganz nach dem Motto: „Treu dem guten alten Brauch“. Sie setzen sich aus Aktiven, Kindern, Trachtenträgern sowie unterstützenden Mitgliedern zusammen. Zahlreiche Ausrückungen zu kirchlichen und weltlichen Anlässen prägen das Vereinsjahr. Die Mitglieder leben Brauchtum, lehren und führen Volkstänze und Schuhplattler vor, tra-

gen die Tracht und wirken bei vielen Veranstaltungen mit. Noch hat der Verein keine Zukunftssorgen: Es interessieren sich viele Kinder und Jugendliche für die Tradition. Sie haben Spaß an der Bewegung durch das gemeinsame Tanzen und Schuhplatteln. Sie haben Interesse und möchten mittanzen?

Dann melden Sie sich bei Christoph Teufelberger, Tel. 0664/1217480.

www.st-johanner-trachtler.at



Sommer, Sonne, Ferienspaß

Schnitzen, Graffiti sprühen, Klettern, Tennis, Billard, Natur erleben ... Prall gefüllt ist der Ferienkalender für die Kinder in St. Johann. Knapp 80 Aktivitäten bietet die Gemeinde im Rahmen des St. Johanner Ferienkalenders an und das Echo ist enorm. Vollen Einsatz zeigen bei den zahl-

reichen Aktivitäten nicht nur die Kinder sondern auch die vielen Veranstalter. Ein Feriensommer voll Abenteuer- und Entdeckerlust mit viel Gelegenheit sich zu bewegen oder Neues kennenzulernen. St. Johanner Kids und die Organisatoren sind sich einig: Die Ferien in St. Johann

sind ein Hit! Also, nutzt die die letzten Ferientage und macht noch mit beim Ferienprogramm. Es werden unter allen teilnehmenden Kindern tolle Preise verlost. Ein herzliches Dankeschön gilt den engagierten Veranstaltern, Vereinen und Privatpersonen!

Fotos: Kids Aktiv, WSV, Privat

Kleintierzüchter laden zur Ausstellung

Wenn neben Hasen Hennen gackern und Vögel fröhlich zwitschern, dann ist es wieder soweit: die Kleintierzüchter St. Johann laden zur Ausstellung in den Recyclinghof ein. Am Samstag, 22. und Sonntag, 23. September wird nach einem Jahr Pause wieder eine Kleintierausstellung veranstaltet. Letztes Jahr musste die Ausstellung wegen der Bauarbeiten im Bauhof ausfallen. Die Vorfreude ist heuer dafür umso größer. Besucher haben die Gelegenheit rund 300 Rassetiere aus der Nähe zu betrachten. Als besonderes Erlebnis für die Kinder wird die Möglichkeit geboten, mit den Tieren im Streichelzoo auf Tuchfühlung zu gehen. Gezeigt werden verschiedene Sparten der Kleintierzucht: Kaninchen, Geflügel, Vögel und Tauben. Züchter erklären und informieren und Besucher können die Tiere in ihrer Vielfalt bewundern. Besucher erfahren mehr über die korrekte Haltung und besondere Zuchtergebnisse.

Obmann Josef Rauchenbacher freut sich auf die Ausstellung, er ist seit 20 Jahren Mitglied im Verein und züchtet die Altsteirer Hühner. „Die Züchter leisten einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung und qualitativen Weiterentwicklung verschiedener Rassen und bereits selten gewordener Tiere“, ist Josef Rauchenbacher stolz auf die erfolgreichen Ergebnisse im Verein.

Der Kleintierzuchtverein St. Johann hat 120 Mitglieder, davon wirken 35 aktiv mit. Allen gemeinsam ist aber die Freude am Umgang mit Kleintieren. Der Erhalt gefährdeter Rassen, wie die Sulmtaler und Altsteirer Hühner und internationaler Geflügel, liegt den Züchtern am Herzen. Die Kleintierausstellung ist auch immer sehr gut besucht. An zwei Ausstellungstagen konnten bisher insgesamt 1.000 Besucher gezählt werden. Der größte Lohn für die Kleintierzüchter: Der Zuspruch und die begeisterten Gäste bei der Ausstellung. Am Sonntag wird erstmals ein Frühschoppen ab 10.00 Uhr veranstaltet. Markus Grill unterhält die Besucher mit flotter Musik. Kommen Sie zur Kleintierschau, Sie sind herzlich eingeladen!

Sie interessieren sich überhaupt für Kleintiere? Der Kleintierzuchtverein St. Johann freut sich über neue Mitglieder. Interessierte melden sich bei Josef Rauchenbacher, Tel. 0664/3587356.

**Samstag, 22. und Sonntag, 23.9., jeweils von 9 bis 17 Uhr
Recyclinghof St. Johann**

Gutschein – Kinder erhalten einen Gratis-eintritt. Einfach hier ausschneiden und zur Ausstellung mitnehmen.

Schulbeginn: Achtung Kinder!

Mit dem Schulanfang am 10. September beginnt für die Kinder ein neuer, aufregender Lebensabschnitt. Was die Verkehrskompetenz und die Eigenständigkeit der Kinder im Straßenverkehr fördert, erhöht jedoch zugleich auch die Unfallgefahr. Deshalb werden Autofahrer gerade zu Schulbeginn wieder sensibilisiert und darauf aufmerksam gemacht, speziell in der Nähe von Schulen und Schutzwegen bremsbereit und mit erhöhter Vorsicht zu fahren.

Unachtsamkeit, Ablenkung und überhöhte Geschwindigkeit gehören zu den Hauptunfallursachen auf den Straßen. Deshalb wird speziell zu Schulbeginn mit Plakataktionen und Beiträgen in den Medien an das Verantwortungsbewusstsein der Erwachsenen appelliert.

Sicherheits-Tipps für Eltern

- Kleiden Sie sich und Ihr Kind hell.
- Üben Sie den Schulweg mit Ihrem Kind, das sorgt für Selbstvertrauen und Sicherheit.
- Schultaschen und Rucksäcke sollen mit reflektierenden Elementen ausgestattet sein.
- Reflektoren sollten rundum strahlen, um Fußgänger auch seitlich sichtbar zu machen.

Erwachsene als Vorbild

So wie die Kinder, stehen zum Schuljahresbeginn aber auch die erwachsenen Verkehrsteilnehmer im Blickpunkt.

Erwachsene sollten den Kindern ein gutes Vorbild sein. Auch wenn Sie es eilig haben, sollten Sie rücksichtsvoll sein und sich an die Verkehrsregeln halten! Denken Sie in den nächsten Wochen ganz besonders daran, dass Sie in der Nähe von Schulen und Kindergärten umsichtig fahren. Eine besondere Gefahr vor den Schulen sind stauende Eltern-Autos, die sogenannten Eltern-Taxis. Sie sorgen immer wieder für gefährliche Situationen und Chaos vor dem Schulgelände. Also, Fuß vom Gas und Augen auf – wir können alle unseren Teil dazu beitragen, dass der Schulweg für Kinder sicher ist und bleibt!

**KLEINTIER
SCHAU**
KLEINTIERZÜCHTERVEREIN
ST. JOHANN & UMGEBUNG
SAMSTAG, 22. 9. 2018
SONNTAG, 23. 9. 2018
IM BAUHOFF DER STADTGEMEINDE
ST. JOHANN IM PONGAU

ÖFFNUNGSZEITEN:
9.00 BIS 17.00 UHR

FREIKARTE
FÜR KINDER

KLEINTIERZÜCHTERVEREIN
ST. JOHANN/PG.

IMPRESSUM: Amtliche Mitteilung Nr. 94

Herausgeber und Medieninhaber: Stadtgemeinde 5600 St. Johann im Pongau, Hauptstraße 18

Telefon: +43 (0) 6412/8001-0, Email: office@st.johann.at, www.st.johann.at

Redaktion: Greti Köhler, Karin Schönegger

Gesamtherstellung: AO Design + Druck, Alexandra Oberschneider, Untersbergstr. 16, 5620 Schwarzach im Pongau

Verlagspostamt: A-5600 St. Johann im Pongau, Zulassungsnummer 7488S85U

Titelfoto: DI Birgit Thurner

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Günther Mitterer

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

In eigener Sache:

Auf Grund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffswörtern auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen ist jeweils auch das weibliche Geschlecht gemeint.

Zweifaches Gold für Verena Eder

Sie ist erst seit kurzem St. Johannerin, schwamm gleich zwei Mal zu Gold und hat das Down-Syndrom: Die Rede ist von Verena Eder, eine 17 Jahre junge und überaus talentierte Schwimmerin. Die aus Kärnten zurückgekehrte Salzburgerin hat bei den Nationalen Special Olympics Anfang Juni in Vöcklabruck teilgenommen und ist mit zwei Goldmedaillen im Gepäck wieder nachhause gekommen. Bei diesen Spielen traten 1.500 Athleten mit intellektueller Beeinträchtigung gegeneinander an. 18 Disziplinen standen auf dem Programm. Verena Eder überzeugte mit Höchstleistungen im Schwimmsport, nicht nur einmal sondern gleich doppelt: Im Rückenschwimmen auf 50 m holte sie sich Einzelgold und in der Staffel Teamgold.

Der Schwimmsport zählt zu den bedeutendsten Sportarten im Behindertensport. Schwimmen hält fit und beweglich, steigert die Ausdauer und das Training im Verein bessert nicht nur die Leistung, es stärkt auch die Gemeinschaft. Natürlich gehört auch der Spaß dazu und den hat Verena ganz offensichtlich. Im Wasser fühlt sie sich wohl. Aber erst seit einem Jahr trainiert sie für den Wettkampf. Heuer hat sie bereits an Wettbewerben in ganz Österreich teilgenommen und das überaus erfolgreich. In der Gesamtwertung liegt Verena bei 52 Starterinnen derzeit auf dem hervorragenden 5. Platz. Ihre Lieblingsdisziplin ist das Rückenschwimmen, ihre nächsten großen Ziele sind die Landesmeisterschaften in Klagenfurt im September und in Wien im November. Sie trainiert das ganze Jahr sehr ehrgeizig und fleißig. Einmal pro Woche absolviert Verena in Altenmarkt ein Techniktraining.

Mama Sabine Eder ist sehr stolz auf ihre talentierte Tochter. „Die großartigen Erfolge sind ihre ganz persönliche Leistung. Das hat sich Verena allein erarbeitet. Auf dem Startstockerl ist sie auf sich allein gestellt,“ erzählt sie und gibt zu, dass sie meist viel nervöser ist als ihre Tochter. Die Special Olympics in Vöcklabruck haben gezeigt, zu welchen Höchstleistungen Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen fähig sind. Dahinter stehen enormer Einsatz, Trainingsfleiß und Begeisterung für den Sport. Die Sommerspiele waren ein Fest der Freude, der Begegnungen und des Olympischen Gedankens. Unter dem Motto „Brücken bauen – Sport verbindet“ gingen die Emotionen hoch.

„Die Teilnehmer sind eine große Gemeinschaft und freuen sich miteinander. Das so typische Konkurrenzdenken bei Wett-



Verena Eder schwamm in Vöcklabruck gleich zwei Mal zu Gold.

Fotos: C. Fröschl

kämpfen rückt hier komplett in den Hintergrund,“ berichtet der stolze Papa. Die Euphorie der Teilnehmer und die vielen Emotionen unter den Zuschauern haben die Sportveranstaltung einzigartig gemacht.

Verena Eder ist aber nicht nur begeisterte Schwimmerin, sie turnt auch gerne mit dem Behindertensportverein jeden Donnerstag in der HAK und sie liebt tanzen. Sie

wird im Oktober im Ausbildungszentrum Oberrain schnuppern und wartet dann noch auf die Zusage für einen freien Platz. Ihr wichtigstes Anliegen ist, dass das Schwimmtraining mit der Ausbildung koordiniert werden kann.

Herzlichen Glückwunsch zu den großartigen Erfolgen, Verena!

Man wird bestimmt noch mehr von ihr zu hören bekommen.

Die Stadtgemeinde St. Johann im Pongau stellt ab Dezember 2018

eine/n Bauhofmitarbeiter/in

mit 40 Wochenstunden ein.

Zur Verstärkung unseres Teams im Bauhof wird ein/e Facharbeiter/in mit einem Handwerksberuf gesucht. Es warten vielfältige und abwechslungsreiche Aufgaben auf Sie: Durchführung von Montagearbeiten, Reparaturarbeiten, Pflege und Instandhaltung der Anlagen, Winterdienst und vieles mehr. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem Handwerksberuf wird gewünscht. Neben körperlicher Belastbarkeit, handwerklichem und technischem Verständnis sowie Berufserfahrung erwarten wir eine selbständige, verantwortungsbewusste und zuverlässige Arbeit im Team. Führerschein der Klasse C wird gewünscht.

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen Beruf, sind bereit die Ausbildung zum Recyclinghofmitarbeiter zu absolvieren, sind zudem zuverlässig, teamfähig und flexibel? Dann sind Sie genau richtig!

Senden Sie Ihre Bewerbung bis spätestens Freitag, 14.09.2018 an das Stadtgemeindeamt, z.H. Hrn. Amtsleiter Mag. Andreas Viehhauser, MBA oder per Mail an: personal@st.johann.at.

Die Entlohnung erfolgt nach dem Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetz.



Salzburg
St. Johann

St. Johann im Bild

Ansturm auf Klettergerüst, Matschanlage & Co ...

Für die Kids in St. Johann ist er der Renner – der neue Spielplatz beim Kraftwerk Plankenau. Er ist der neue Treffpunkt für bewegungshungrige Kids und spielbegeisterte Eltern. Hier können sich die Kinder austoben, klettern, rutschen, hüpfen, schaukeln und im Matsch spielen. Spielstationen aus Holz laden zum ausdauernden Spielen ein. Gemütliche Sitzgelegenheiten ermöglichen entspannte Stunden für die Eltern. Die Stadtgemeinde hat für die Errichtung des neuen Spielplatzes, den Parkplatz, den Zaun und die modernen Geräte € 150.000,- aufgewendet. Ein gut investiertes Geld – wie lautes Kinderlachen bestätigt. *Foto: E. Viehhauser*



Ausstellung in der Annakapelle ...

40 Jahre Bürgergarde St. Johann - das ist ein würdiger Anlass auf vielfältige Weise zu feiern. Der Anfang wurde im Juni mit der Eröffnung der Ausstellung in der Annakapelle gemacht. Die Organisatoren Gerhard Moser und Siegfried Müller präsentieren darin die Geschichte der Bürgergarde. Fotos und Dokumente, Uniformen und Zubehör sind zu sehen und zeugen von einer langen Tradition. Die Ausstellung ist noch bis Ende September täglich von 8 bis 20 Uhr geöffnet. Ein Besuch lohnt sich! *Foto: G. Köhler*

Wundervolle Klänge am Gernkogel ...

Die Alpendorf Bergbahnen luden am 1. August zum Sommerkonzert am Berg „Mit der Gondel zur Film- und Tanzmusik“. Über 300 Besucher lauschten bei lauen Sommertemperaturen den bekannten Klängen des Salonorchesters Bischofshofen. Unter der Leitung von Klaus Vinatzer wurden bekannte Melodien vor herrlicher Bergkulisse gespielt. Das Konzert begeisterte die Zuschauer - es war ein unvergesslicher Abend mit einzigartiger Atmosphäre. *Foto: Alpendorf Bergbahnen*



Beim Skapulierfest ausgerückt ...

Am ersten Sonntag im Juli wird traditionsgemäß das Skapulierfest mit einer Prozession durch St. Johann bis zur Sebastianikapelle und zurück zur Pfarrkirche gefeiert. Pfarrer Andreas Jakober trug die Monstranz zu den Außenaltären bei der Bezirkshauptmannschaft und der Sebastianikapelle. Sämtliche Vereine rückten zu diesem Anlass in ihrer Tracht oder Uniform aus. Viele St. Johannerinnen und St. Johanner nahmen an der Prozession teil. *Foto: E. Viehhauser*



„Gesunder Kindergarten“ ...

Dieses Gütesiegel trägt der Stadtkindergarten seit Mitte Juni. Der Kindergarten beeinflusst die Gesundheit von Kindern. „Aus gesunden Kindern werden gesunde Erwachsene“ - unter diesem Motto setzen AVOS und die BVA die Initiative „Gesunder Kindergarten“ mit den Schwerpunkten Bewegung, Ernährung, Umwelt und Sicherheit, Lebenskompetenz und PädagogInnengesundheit um. Die Leiterinnen Viktoria Wenninger und Eva Pöschl haben sich dieses Zertifikat gemeinsam mit dem Bürgermeister in Salzburg abgeholt.

Foto: AVOS

Theaterabend in St. Johann ...

Das Salzburger Straßentheater tourte wieder durch das Land und machte auch am Samstag, 4. August in St. Johann Halt. Ort des Geschehens war der Maria-Schiffer-Platz. Rund 400 Besucher genossen die Aufführung "König der Herzen", eine humorvolle Politkomödie. Fazit: Ein mitreißender Theaterabend unter freiem Sommerhimmel, talentierte Schauspieler und ein Publikum, das die Darbietung mit anerkennendem Applaus würdigte.

Foto: E. Viehhauser



Holzkunst auf dem Hahnbaum ...

Die Organisatoren Moritz Moser, Paul und Magdalena Stadler luden zum 9. Holzbildhauersymposium. Das ArtChalet Vordereschuhzach und die Hahnbaumalm wurden wieder in ein Freiluftatelier verwandelt. Bekannte Bildhauer zauberten aus Baumstämmen Kunstwerke. Es wurde gehämert, gehobelt, gesägt, gefeilt und geschnitzt. Die Skulpturen wurden bei der Vernissage am 4. August bei der Hahnbaumalm präsentiert. Sie bleiben dort noch einige Zeit stehen. Also, raufwandern und staunen! Die Skulpturen werden entlang des Wanderweges dauerhaft aufgestellt.

Foto: H. Rieser

Musikkapellen luden zu den Stadtkonzerten ...

An den Freitagabenden im Juli und August luden die St. Johanner Blasmusikkapellen zu den beliebten Stadtkonzerten unter freiem Sommerhimmel ein. Sie begeisterten das Publikum mit einem Ohrenschaus. Die Zuschauer genossen entspannte Sommerabende mit wundervollen Klängen im Stadtpark, im Untermarkt oder im Alpendorf. Hier auf dem Foto spielten die Bürgermusikanten vor herrlicher Kulisse im Alpendorf bei der Talstation der Gondelbahn.

Foto: E. Viehhauser



Veranstungstipps

SEPTEMBER 2018

Samstag, 01. September, 08.00 Uhr, Annakapelle
Ausstellung: „40 Jahre Bürgergarde“

Samstag, 01. September, 14.00 Uhr, Stadtzentrum/
 Kreistenalm

**25. Großes Aufi & Owi
 Mountainbikerennen**

Samstag, 01. September, 19.30 Uhr, Hahnbaum
Sommerfest am Hahnbaum

Donnerstag, 06. bis 08. September, jeweils
 20.00 Uhr, kultur:treff

Herbstlärm Festival

06.07.08. SEPTEMBER HERBST LAERM 2018
 Tage der musikalischen Vielfalt im HAUS der MUSIK St. Johann im Pg.

DO	MOVE ON MANDY BIGGER BAND	20:00 Uhr
DO	KOLLEGIUM KALKSBURG	22:00 Uhr
FR	HALE BOP QUARTET BROADLAHN	20:00 Uhr
FR	BROADLAHN	22:00 Uhr
SA	THE BASE KREISKY	20:00 Uhr
SA	KREISKY	22:00 Uhr

Preise: Eintritt | Ermäßigter Eintritt | Beginn 20:00 | Ende 23:00 Uhr FESTIVALKÜCHE
 DO FR SA € 20,- | € 16,- | € 16,- | Festivalpass: € 50,- | € 40,-
 INFO: www.herbstlaerm.at | www.kultur-plattform.at

Salzburger SPARKASSE | silgoner & eisenmann

Freitag, 07. bis 09. September, 11.00 Uhr, Tennisclub St. Johann

Bundesliga-Fest Tennisclub St. Johann

Sonntag, 09. September, 09.00 Uhr, Pfarrkirche
**Dirndlgwandlsonntag –
 Festgottesdienst und Pfarrcafé**

Sonntag, 09. September, 11.00 Uhr, Gasthof Silbergasser

Frühschoppen mit dem Trachtenverein



Donnerstag, 13. September, 20.00 Uhr, Kongresshaus

Kleinkunst: Kabarett mit Alexander Goebel

Samstag, 15. und Sonntag, 16. September, ganztägig, Stadtzentrum, Festzelt und Kroatinkaserne
„40 Jahre Jubiläumsfeier Bürgergarde St. Johann“ mit Salvenwertungsschießen und Fest der Uniformen



Samstag, 22. und Sonntag, 23. September, ganztägig, Bauhof St. Johann

Kleintierausstellung

Samstag, 22. September, 20.00 Uhr, Kongresshaus
Blaue Nacht 2018 – Ball der FPÖ

Mittwoch, 26. September, 19.00 Uhr, Kongresshaus
Fachvortrag Gesundes Salzburg „Vertrauen“

Freitag, 28. September, 20.30 Uhr, kultur:treff
Konzert Jazz d'accord

Sonntag, 30. September, 09.30 Uhr, Pfarrkirche & Stadtzentrum

Erntedankfest, Festgottesdienst

OKTOBER 2018

Mittwoch, 03. Oktober, 17.00 Uhr, Kraftwerk Plankenaau

Radtreff: Jugend zum Radsport

Freitag, 05. Oktober, 20.00 Uhr, kultur:plattform
**Vernissage Ausstellung
 Edith Maria Engelhard**

Samstag, 06. Oktober, 12.00 Uhr, österreichweit
Zivilschutz-Probealarm

Sonntag, 07. Oktober, 14.00 Uhr, Russenfriedhof
**Besucherdienste
 zum Russenfriedhof**

Mittwoch, 10. Oktober, 13.00 Uhr, Feuerwehrparkplatz/Sportplatz Reinbach

**Rollende Herzen –
 Verteilen statt wegwerfen!**

Donnerstag, 11. Oktober, 20.00 Uhr, kultur:plattform
**Lesung: Anna Derndorfer –
 „Ohne Schaf geht's nicht –
 Die Odyssee“**



Freitag, 12. Oktober, 20.30 Uhr, Kongresshaus
„Turn Of The Millennium“ Maturaball der HLW Elisabethinum

Samstag, 13. Oktober, 10.00 Uhr, Kultur:plattform
Workshop: Freies Aktzeichnen

Samstag, 20. Oktober, 20.30 Uhr, Kongresshaus
Maturaball der Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik

Freitag, 26. Oktober, 10.30 Uhr, Stadtzentrum
Oktoberlauf des Laufclubs Aufi & Owi



Alle aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde www.st.johann.at und erhalten Sie als Folder alle zwei Monate. Hier werden nur Auszüge aus dem Veranstaltungskalender veröffentlicht.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!